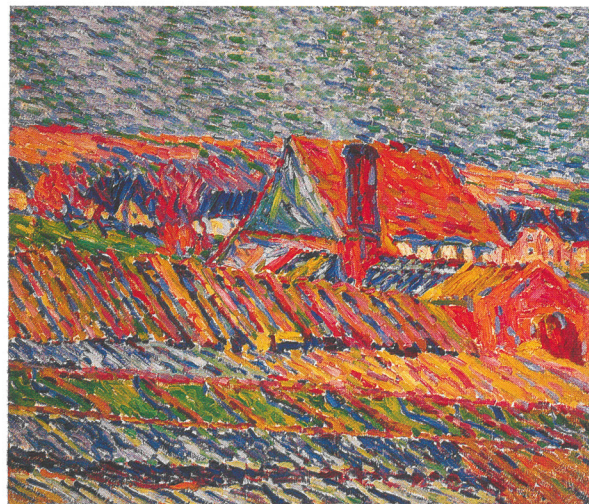
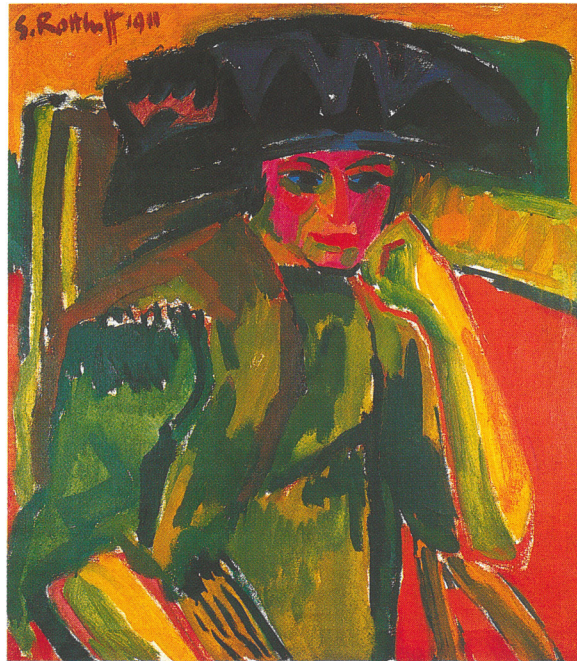


Karl Schmidt-Rottluff (1884 - 1976) ist einer der großen deutschen Expressionisten. 1905 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Dresdener Künstlergruppe „Brücke“ und war an der Entstehung der neuen Ausdruckskunst entscheidend mitbeteiligt. Er gilt als einer der Wegbereiter der Moderne in Deutschland.

Schmidt-Rottluffs frühes Schaffen war zunächst bestimmt durch eine Auseinandersetzung mit der Malerei van Goghs und mit dem Neoimpressionismus. 1908/09 fand er den Durchbruch zu einem eigenen Stil mit starker Farbigkeit und vereinfachter Formgebung. 1910 ist sein Expressionismus voll ausgeprägt. Zahlreiche Meisterwerke entstehen nun. Bilder wie „Deichdurchbruch“, „Bildnis Rosa Schapire“ oder „Mädchen bei der Toilette“ sind Schlüsselwerke der Malerei des



Gärtnerei,
1906



Bildnis Rosa Schapire,
1911

20. Jahrhunderts. Eine impulsive Energie ist diesen Arbeiten eigen.

In den 20er Jahren führt Schmidt-Rottluff den Expressionismus zu einer Synthese mit der Kunst der Neuen Sachlichkeit. Eine intensive Farbgebung behält er allerdings bei. In den 30er Jahren galt Schmidt-Rottluff als „entarteter Künstler“ und mußte wesentliche Einschränkungen seiner künstlerischen Tätigkeit hinnehmen. Seine Bildsprache wird nun verhaltener. Stilleben und Interieurdarstellungen bestimmen jetzt sein Schaffen. Nach 1945 bleibt Schmidt-Rottluff seinem expressiven Realismus treu, der einen wich-

tigen Gegenpart zu Informel und Abstraktion bildet.

1967 wurde auf seine Initiative hin das Brücke-Museum in Berlin-Dahlem gegründet, das zahlreiche seiner Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphiken und Plastiken als Geschenk erhielt und in das nach seinem Tod der gesamte Nachlaß gelangte. Heute besitzt das Brücke-Museum die größte Sammlung von Werken Schmidt-Rottluffs.

Die Ausstellung präsentiert ca. 260 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphiken und Plastiken aus dem Bestand des Brücke-Museums. Es wird ein fundierter Überblick über alle Schaffensphasen des Künstlers gegeben. Eine größere Auswahl von Werken war noch nie öffentlich ausgestellt.



Brücke mit Eisbrechern,
1934